

# ELPRO Konfliktmineralien Erklärung

## Konfliktmineralien

Der Abbau von bestimmten Mineralien in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und den angrenzenden Ländern, führt teilweise zu erheblichen Menschenrechtsverletzungen und zur Finanzierung von gewaltsamen Konflikten in dieser Region. Im Jahr 2010 verabschiedete der US-Kongress die Dodd-Frank Wall Street Reform und die Consumer Protection Act (Dodd-Frank Act) Section 1502 vom Dodd-Frank Act. Die umgesetzten Vorschriften der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) verlangen das Offenlegen von Berichten über die Herstellung von Produkten, die potentiell Konfliktmineralien beinhalten welche zur Funktionalität und Produktion beitragen. Der Dodd-Frank Act und der SEC definieren "Konfliktmineralien", wie Tantal, Zinn, Wolfram (und den Erzen, aus denen sie stammen) und Gold, und zwar unabhängig davon, von wo sie stammen, wo sie verarbeitet oder verkauft werden.

Die ELPRO Gruppe (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) reicht keine Berichte bei der SEC ein und hat daher keine legislativen Verpflichtungen mit den Konfliktmineralien gemäss den Anforderungen in Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Act. ELPRO verwendet darüber hinaus nur minimale Mengen der genannten Materialien für die Herstellung ihrer Endprodukte.

Wir anerkennen die endgültigen Regelungen der SEC für das Mandat Abschnitt 1502, dass unsere direkten und indirekten Lieferanten Sorgfalt betreffend ihrer globalen Lieferantenketten übernehmen. Dabei bieten wir ein angemessenes Mass an Unterstützung an, so dass unsere Kunden schlussendlich auch ihren Beitragspflichten nachkommen können.

## Erklärung

ELPRO ist bestrebt, kein Material einzukaufen, welches "Konfliktmineralien" enthält welches die direkten oder indirekt bewaffneten Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo oder einem angrenzenden Land finanzieren. Wir setzen auf eine sorgfältige Risikoprüfung bei unseren Prozessen, um herauszufiltern wo "Konfliktmineralien" in unseren Produkten verwendet werden und bestimmen bestmöglich die Quelle und den Ursprung in unserer Lieferantenkette. Diese Massnahmen basieren auf den Grundlagen der Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) und Initiativen aus dem privaten Sektor. Aufgrund der breiten Produktpalette und der komplexen Lieferantenkette stellen wir uns den Herausforderungen sowie dem Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung unserer Prozesse. Wir informieren unsere direkten Lieferanten, die Transparenz betreffend die uns gelieferten Produkte zu gewährleisten. Wir werden auch weiterhin eng mit den Kunden, Lieferanten und anderen Beteiligten arbeiten.



Björn Niggemann  
Global Head Quality (CQO)



Beat Rudolf  
Chief Executive Officer (CEO)